

## Marokko-Rundreise mit dem E-Bike


### Über den Atlas in die Sahara und an den Atlantik

Geführte Gruppentour von  
Belvelo - E-Bike-Reisen



# 210058

 E-Bike-Tour

 10 bis 11 Tage

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Teilnehmerzahl: 6 bis 12

Kindertauglich: nein

### Anreise 2023

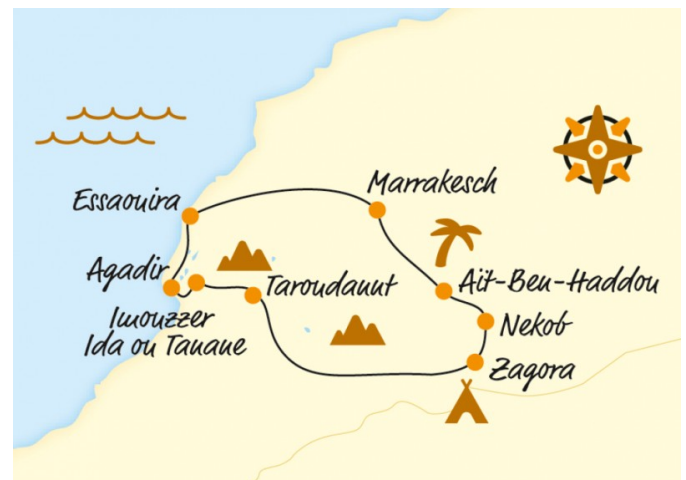
Donnerstag: 7 Termine

Freitag: 2 Termine

### Anreise 2024

Donnerstag: 6 Termine

 **Belvelo**



Das Königreich Marokko am nordwestlichsten Rand von Afrika ist prädestiniert für eine entspannte Belvelo-Radreise:

Die Topographie ist anspruchsvoll, wenn wir uns dem Atlas nähern, und die Saharawinde können uns gehörig um die Ohren pfeifen. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Möglichkeit, mit dem E-Bike die volle Vielfalt des Landes mit unzähligen Moscheen und Kasbahs zwischen Atlantik, Atlas, Rabat und Sahara auf einer Radtour zu erleben, einmalig. Freuen Sie sich auf eine nicht nur kulinarisch genussvolle Reise!

## Verlauf Ihrer Marokko-Radtour/Rundreise

### 1. Tag Auf zur Rundreise nach Marrakesch!

Der Flug nach Marrakesch ist schnell vorüber, und schon habe ich afrikanischen Boden unter den Füßen. Das Hotel in **Marrakeschs Altstadt**, das Riad Bahia Salam, ist wie ein Traum aus 1001 Nacht! Palmengesäumte Innenhöfe, orientalische Kunstwerke, warme Farben und eine Dachterrasse zum Träumen. Hier kann ich entspannt ankommen und mich auf die bevorstehende Rundreise einstimmen. Marrakesch ist mit Fès, Meknès und Rabat eine der vier Königsstädte in Marokko und beeindruckt mich schon auf den ersten Blick. Beim Begrüßungssessen lerne ich meine Mitreisenden kennen – nur 11 an der Zahl. Eine wirklich nette Truppe. Die Vorfreude wächst ... (A)

### 2. Tag Spektakuläres Atlasgebirge

Mit zwei modernen Kleinbussen, die E-Bikes auf dem Dach, geht es von der Stadt Marrakesch aus hoch ins Atlasgebirge. Über den **spektakulären Tichka-Pass** auf 2.268 m Höhe fahren wir in Richtung Telouet. Plötzlich taucht sie auf wie eine Fata Morgana mitten in Marokko: die **Burgruine von Telouet**. Eine solche orientalische Pracht habe ich nicht erwartet. Der Blick aus dem Palast auf die Oase: unbezahlbar! Nach kurzer Einweisung, den Sattel für mich angepasst, sitze ich bequem auf meinem E-Bike. Das ist ja kinderleicht: Mit fünf Gängen entscheide ich al gusto, wann ich wie viel Unterstützung beim Radfahren brauche. Der Radweg durch das **Ounila-Tal**, das immer wieder mit Kasbahs und Palmen überrascht, könnte malerischer nicht sein. Die kleine Straße ist zwar asphaltiert, doch von Verkehr keine Spur. Bin ich heute wirklich schon 40 km gefahren? Unglaublich. Unser Hotel Ksar Ighnda toppt alles – ein mit viel Liebe zum Detail renovierter Palast. (FMA)

### 3. Tag Im Tal der Palmen

Habe super geschlafen! Ein Highlight gleich am Morgen: **die weltberühmte Kasbah von Ait-Ben-Haddou**, UNESCO-Welterbe. Gewaltige Stadttore, dahinter leuchtend gelbe Häuser und Gässchen bis zum Himmel. Wen wundert's, dass Ait-Ben-Haddou schon für zahllose Produktionen wie „Gladiator“, „Kundun“, „Lawrence von Arabien“ und



„Game of Thrones“ als Filmkulisse gedient hat? Von hier geht die Rundreise weiter durch die dramatische Landschaft des Djebel Saghro. Nach einigen Serpentinien erreichen wir das sagenhafte **Draa-Tal**, ein dunkelgrünes Meer aus Dattelpalmen, die Lebensader einer ganzen Region. Wenn das nicht ein Grund ist, die E-Bikes für die Piste zu satteln!

Ich komme aus dem Staunen nicht raus. Unsere 45 km lange Radfahrt endet in Nekob. Hier befindet sich das einladende **Kasbah Hotel Ait Omar** – ein kleines Juwel mit dem Charme einer echten Kasbah. Die deutschen Besitzer, die das Anwesen mit viel Liebe zum Detail renoviert haben, erzählen sehr unterhaltsam und aufschlussreich von ihrem Leben in Marokko. (FMA)

#### 4. Tag Aus dem Atlas-Gebirge in die Sahara

Heute verlassen wir langsam das Djebel Saghro. Unterwegs treffen wir nur wenige Menschen, dafür umso spektakulärere Landschaften entlang unserer Piste. Die verschiedenen Rottöne sind unglaublich! Wir merken, dass wir der Sahara immer näher kommen, die Landschaft wird flacher und verändert sich stark. In einigen wenigen **Oasen** können wir den Berbern bei der Arbeit zuschauen. Die Kinder sind schüchtern, winken uns aber trotzdem sehr freundlich zu. Nach ungefähr 35 km unserer Fahrradtour auf dem E-Bike steigen wir in Tazzarine in unseren Bus um und fahren zur Oase Zagora, dem **Tor zur Wüste Sahara**. Hier satteln wir um und reiten auf **Kamelen** in unsere heutige (Zelt-)Unterkunft: Das Tizi Deluxe Camp. Ein absolutes Highlight dieser Marokko-Rundreise: unser gemeinsames **Abendessen am Lagerfeuer**. (FMA)

#### 5. Tag Sahara-Feeling

Unser Tag startet mit einer Rad-Etappe durch die Halbwüste, im Hintergrund die dunklen Zelte der Beduinen, die in dieser weiten, kargen Landschaft seit jeher unverändert leben. Es ist ziemlich heiß. Gott sei Dank sind Wasser, Sonnencreme und Hut immer griffbereit in der Satteltasche. Die heutigen 45 km schaffe ich wohl nicht ganz, nach der Hälfte wird es mir mitten in der Wüste doch etwas zu warm. Kein Problem – unser klimatisiertes Begleitfahrzeug nimmt mich einfach mit! Nach einem kurzen Transfer genießen wir ein traditionelles Mittagessen in Foug Zguid – ein Wüstenort wie aus einem Western und lebendiger Treffpunkt von Nomaden und Dorfbewohnern der Oasen. Der Begleitbus bringt uns am Nachmittag nach Tata, hier übernachteten wir in einem kleinen, liebevoll eingerichteten Gästehaus inmitten des Dorfes. (FMA)

#### 6. Tag Garten Eden im Anti-Atlas

Heute verlassen wir diesen friedlichen Ort und fahren 110 km bis zum **Anti-Atlas**, wo die Radetappe startet. Alte Berberburgen, Moscheen und Türme aus Lehm säumen unseren Weg. Mandeln, Oliven, Obst- und Weingärten. Sieht so der Garten Eden aus? Die letzten Kilometer unserer Tour fahren wir mit unseren Begleitfahrzeugen, denn



unser Tagesziel, die Stadt **Taroudant** ist ein verkehrsreicher Handelsort. Durch die imposante 8 m hohe Lehmmauer gelangen wir zum feinen Boutique-Hotel Dar Zitoun. Ich bin stolz und überrascht, dass ich trotz Anstieg über den Anti-Atlas die 42 km ohne Anstrengung gemeistert habe. (FMA)

## 7. Tag Bergauf ist gleich bergab!

Heute früh stürze ich mich mit meinen Mitreisenden in den Trubel der **Medina von Taroudant**. Dann brechen wir mit unseren Begleitfahrzeugen zum Mnizla-Pass am Westende des Hohen Atlas (Nahe Agadir) auf. Der hohe Atlas ist die höchste Gebirgskette des Atlas und erstreckt sich im Westen bis Agadir. Auf unseren Rädern geht es heute insgesamt 21 km hoch und runter, doch erst einmal hinunter durch grünes Bergland und duftende Wälder rund um den See von Sidi Abdel Moumen. Hier überrascht uns unser Reiseleiter mit einem schönen **Picknickplatz**. Wo kommen nur plötzlich all die marokkanischen Köstlichkeiten her? Ein kurzer Bustransfer bringt uns bis kurz vor Immouzer des Ida-Outanane. Dort satteln wir wieder auf und radeln insgesamt etwa 31 km durch das spektakuläre Paradise Valley bis nach Agadir. Da hier kaum Verkehr herrscht, genieße ich in aller Ruhe die fabelhaften Ausblicke auf die ockerfarbenen Berge und dramatischen Schluchten. Am Nachmittag belohnt uns ein Sprung in den Atlantik – eine Wohltat für Körper und Geist! Unser Hotel ist nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. (FMA)

## 8. Tag Entlang der Atlantikküste

Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück setzen wir uns in unseren Begleitbus und fahren ein Stück Richtung Norden. Immer wieder lässt sich der Atlantik erblicken, dieses tiefe Blau fasziniert immer wieder. Schon bald steigen wir auf unsere Räder und fahren rund 29 km durch Arganbaum-Haine und entlang des Atlantiks. Immer wieder erblicke ich weite, menschenleere Strände unterhalb der ruhigen Landstraße. Die letzte Etappe entlang der Küste legen wir mit dem Minibus zurück. Unser Tagesziel ist **Marokkos schönster Fischerort, Essaouira**. Am Atlantik wartet dann auch direkt ein leckeres Fischmenü auf uns. Wir übernachten im prächtigen Palais des Remparts, direkt in der Medina (Altstadt) und nicht weit vom Atlantikstrand entfernt. (FMA)

## 9. Tag Atlantik-Strand und 1001 Nacht

Heute gönnen wir unseren Rädern eine Pause und erkunden zu Fuß das idyllische Fischerdorf Essaouira. Anschließend geht es mit dem Minibus hinauf in die ehemalige Hauptstadt **Marrakesch**. Hier erwartet uns ein spätes Mittagessen und unser Stadtreiseleiter, der uns sein Marrakesch zeigt. Gemeinsam mit ihm schlendern wir über den Souk und bestaunen die größte Koranschule Marrakeschs. Ein Höhepunkt bei Sonnenuntergang: der **Gauklerplatz Djemma-el-Fna**. Der Dampf der Garküchen, exotische Düfte, Schlangenbeschwörer, Puppenspieler und Musikanten – welch ein Spektakel! Beim Abendessen im berühmten Restaurant Dar Yakout schwelgen wir in Erinnerungen an Sahara, Atlas und Atlantik. (FMA)



## 10. Tag Marrakesch – Oase am Fuße des Atlas

Heute steht mir der ganze Tag zur freien Verfügung! Ich mache einen ausgiebigen Bummel durch den Souk und besorge letzte Mitbringsel. Einige meiner Mitreisenden besuchen den Privatgarten von Yves Saint-Laurent, den Jardin Majorelle ein Traum in Blau! Unser Reiseleiter hat uns beim Abschiedsabendessen noch einige Tipps gegeben und so wird mir heute sicher nicht langweilig. Den Abend lasse ich gemütlich auf der Dachterrasse des Hotels ausklingen. (F)

## 11. Tag Adieu, Marokko!

Nach dem Frühstück in unserem Hotel fällt der Abschied schwer. In den letzten zehn Tagen ist mir unsere Gruppe doch ziemlich ans Herz gewachsen. Eines steht fest: Das war ganz sicher nicht unsere letzte Reise per E-Bike. (F)

## Charakter der Rad-Etappen

In Marokko sind Sie auf sehr guten, meist asphaltierten Wegen unterwegs. Die ausgewählten Wege haben ein nur sehr geringes Verkehrsaufkommen. Insbesondere im Anti- Atlas legen Sie auch einige Höhenmeter zurück, das Begleitfahrzeug ist jedoch nie weit.



## Leistungen

- Flüge Frankfurt - Marrakesch und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers im Reiseland
- 7 Übernachtungen in Komforthotels und Riads mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung in einem Gästehaus, 1 Übernachtung in einem einzigartigen Zelt-Camp
- E-Bike inkl. Helm und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung von/bis Marrakesch für max. 12 Gäste
- 9x Frühstück, 8x Mittags- Picknick bzw. Mittagessen, 5x Abendessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Strecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reiseternin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

## Zusatzkosten

- EZZ auf Anfrage
- Trinkgelder
- Bei Buchung der Reise ohne Flüge sind die Flughafentransfers nicht im Reisepreis inkludiert.

## Nachlässe

- Reisepreis ohne Flug auf Anfrage



## Anreise und Basis-Preise 2023

- ab **2.630,- €** (EZ ab 3.130,- €) Freitag: **22.09.2023** und **29.09.2023**
- ab **2.680,- €** (EZ ab 3.130,- €) Donnerstag: **02.11.2023** und **09.11.2023**
- ab **2.780,- €** (EZ ab 3.230,- €) Donnerstag: **05.10.2023, 12.10.2023** und **19.10.2023**
- ab **2.880,- €** (EZ ab 3.370,- €) Donnerstag: **27.04.2023** und **21.12.2023**

## Anreise und Basis-Preise 2024

- ab **2.680,- €** (EZ ab 3.130,- €) Donnerstag: **15.02.2024** und **29.02.2024**
- ab **2.780,- €** (EZ ab 3.230,- €) Donnerstag: **07.03.2024, 14.03.2024, 21.03.2024** und **28.03.2024**

